



„Wir brauchen mehr Frauen in der Informatik“

Die Schweizer ICT-Branche steht vor einem grossen Fachkräftemangel. Bis ins Jahr 2020 werden in der Schweiz über 70'000 Fachkräfte benötigt. Da sich besonders Frauen selten für diese Berufe entscheiden, will Swisscom Schülerinnen für ICT-Berufe begeistern und startet heute mit der ICT-Woche für Mädchen. Schülerinnen erhalten spannende Einblicke in die ICT-Welt und bauen Roboter, erstellen eine Homepage und können sich mit Fachexperten austauschen.

Die ICT-Branche in der Schweiz wächst laufend und braucht deshalb immer mehr ICT-Fachkräfte wie Informatiker, Mediamatiker und Telematiker. Der Rekrutierungsbedarf in den kommenden Jahren wird gemäss ICT-Berufsbildung Schweiz bis 2020 auf über 70'000 geschätzt. Dabei wird ein Mangel von 25'000 Fachkräften erwartet.

Swisscom bildet schweizweit am meisten Jugendliche zu den begehrten ICT-Fachkräften aus, aktuell sind es 387 Lernende in den Berufen Informatik, Mediamatik und Telematik. Nur gerade 16 Prozent sind Mädchen. „Wir brauchen mehr Frauen in der Informatik“, sagt Nadine Gilg, Leiterin Berufsbildung bei Swisscom, „und müssen daher unbedingt mehr Mädchen für diese Berufe begeistern“. Deshalb startet Swisscom heute in Bern mit einer ICT-Woche. Zehn Mädchen im Alter von 13 und 14 Jahren erhalten während einer Woche spannende Einblicke in diese Berufe. Sie bauen Roboter, erstellen eine Homepage, lernen Bilder am PC zu bearbeiten und können sich mit Fachexperten von Swisscom austauschen. Die ICT-Woche für Mädchen findet in der kommenden Woche ebenfalls in Zürich statt.

Bern, 8. Oktober 2012

Weitere Informationen unter:

www.swisscom.ch/berufsbildung